

Hartung, Anja/Schorb, Bernd/Kuttner, Claudia (Hrsg.) (2012). Generationen und Medienpädagogik. Annäherungen aus Theorie, Forschung und Praxis. Schriftreihe Gesellschaft – Altern – Medien, Bd. 4. München: kopaed. 290 S., 19,80 €.

Beitrag aus Heft »2013/03: Jugend und Information in der mediatisierten Gesellschaft«

In unserer schnelllebigen Zeit zeigt sich der Generationendialog mit medialem Bezug als ein wichtiges Feld, dem noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Um einen Überblick über diese Thematik zu schaffen, haben Anja Hartung, Bernd Schorb und Claudia Kuttner das Sammelwerk Generationen und Medienpädagogik herausgegeben. Es bezieht sich unter anderem auf die Tagung Gesellschaft – Altern – Medien und soll Erkenntnisse aus verschiedenen Blickwinkeln bringen. Das Buch gliedert sich in drei Teile, die drei unterschiedliche Perspektiven behandeln. Anfangs wird der Diskurs um Generationen aus einer theoretischen und analytischen Perspektive betrachtet. Dabei geht es beispielsweise um die Frage nach der Existenz von Mediengenerationen und um Generationendialoge.

Im zweiten Teil befassen sich die Autorinnen und Autoren mit empirischen Explorationen hinsichtlich des Themas und schreiben über intergenerative Medienbildung und Aneignung von Medienkompetenz, intergenerationelles Lernen sowie über medienbezogene Freizeitpädagogik und damit zusammenhängende Generationenbeziehungen. Der letzte Teil des Herausgeberwerks stellt Projekte aus der Praxis und daraus resultierende Erfahrungen und Erkenntnisse dar.

Ein Beispiel dafür ist Tatort(e), ein spiel-didaktisches Projekt, welches intergenerationelle Beziehungen fördern soll. Das Buch vereint verschiedene Blickwinkel der Thematik und ist somit sowohl für Praktikerinnen und Praktiker, Theoretikerinnen und Theoretiker als auch für Forschende der Medienpädagogik, die sich speziell mit der Generationenproblematik auseinandersetzen, geeignet. cp